

Prinz Ahmad I. und Prinzessin Gaby II.

Ahmad I. der Husar aus Florida

Mit Ahmad I. hat das jüngste Andernacher Corps, die Rot-Weißen Husaren einen Prinzen gefunden, dessen Familie närrische Wurzeln in den Blauen Funken, der Prinzengarde und den Husaren hat. Der gebürtige Hamburger, Sohn eines iranischen Vaters und einer deutschen Mutter, zog bereits im Alter von nur einem Jahr nach Andernach und wuchs in der Südstadt auf. Nach dem Abitur am Kurfürst-Salentin-Gymnasium und seiner mutterländischen Pflicht als Sanitätssoldat bei der Bundeswehr in Mayen zog es Ahmad 1986 ins sonnige Florida, wo er in Orlando Business - Marketing studierte. Gleich nach dem Studium stieg er in die Export-Import Branche ein und betreibt seitdem Geschäfte in Amerika, Deutschland und dem Mittleren Osten. Durch seine dortige Tätigkeit ist er auch mit deutschen Unternehmen verbunden.

Aber nicht nur geschäftlich hat Ahmad mit Deutschland zu tun. Sobald die närrische Zeit beginnt, zieht es ihn nach Andernach, um hier mit Freunden gemeinsam Karneval zu feiern. 2002 wurde er Mitglied der Rot-Weißen Husaren. Als Gründungsmitglied der Husaren-Kostümgruppe nimmt Ahmad seit 2004 am Rosenmontagszug teil.

Wenn es Ahmads Zeit zwischen seinen Reisen einmal zulässt und er sich richtig entspannen möchte, dann macht er eine Tour mit dem Motorrad oder fährt Wasserski.

Gaby II. vom Tubak's Clan

Gaby ist eine waschechte Andernacherin, hier geboren und aufgewachsen. Als Prinzessin folgt sie der Tubakschen Tradition und ist damit die dritte Lieblichkeit aus dem Hause Daverkausen. Ihre Liebe zum närrischen Treiben entdeckte Gaby im Alter von 16 Jahren. Heute behauptet sie, dass Karneval ihr größtes Hobby sei. Mit der Erwählung zur Prinzessin 2011 ist damit für sie ein Traum in Erfüllung gegangen.

Erste prinzliche Erfahrungen sammelte Gaby 1989 als Hofdame im Hofstaat von Prinz Hein VII. und Prinzessin Christel I.

Seit mehr als 25 Jahren besucht Gaby die Prunksitzungen, den Möhnenkaffee und den Nauzennummedaach. Aber nicht nur als Zuschauerin geht sie ihrem größten Hobby nach, schminkte sie doch auch die Aktiven bei den Prinzengardesitzungen und beim Möhnenkaffee. Außerdem entwirft sie Karnevalskostüme für ihre Oktoberfestgruppe und hatte auch ihr Händchen im Spiel beim Entwurf des Bäckerjungenkostüms der Husarenkostümgruppe.

Die gelernte Hauswirtschaftlerin arbeitet heute im Büro ihres Ehemanns, dem Malermeister Daverkausen. Wenn Gaby einmal ausspannen will, widmet sie sich ihrem zweiten großen Hobby, dem bayerischen Oktoberfest. Seit über 20 Jahren fährt sie dann mit ihrer Oktoberfestgruppe nach München und bereitet sich hier schon einmal auf die nächste Karnevalssession vor.